



UNSER

FORUM

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Medebach

17. Jahrgang – Nr. 1

Dezember 2019 – Februar 2020

**„IM ADVENT
GEHT UNS
EIN LICHT AUF:
ES WIRD HELL,
WENN WIR GEMEINSAM
FREUDE ENTZÜNDEN.“**



Aus dem Inhalt

Impressum	2	Termine	14
Pfarrers Ecke	3	Bethel bedankt sich	15
Senioren-Adventsfeier	4	Aktivitäten der Frauenhilfe	16/17
Weltgebetstag	5	Freud u. Leid in der Gemeinde	18/19
Wandergottesdienst	6/7	Erfahrungsberichte der Konfirmanden	20/21
Gemeindefreizeit	8	Kinderseite	22/23
Die häufigsten Fragen zur Taufe	9-11	Nun leuchten wieder Weihnachtskerzen	24
Unsere Gottesdienste	12/13		

Kontakt

☎ (0 29 82) 85 93

✉ emedebach@t-online.deWeb: www.evangelische-kirche-medebach.de

Impressum

Herausgeber	Evangelische Kirchengemeinde Medebach Prozessionsweg 32, 59964 Medebach
Redaktion	Pfarrer Uwe J. Steinmann (V.i.S.d.P.), Olga Markwart, Kerstin Neumann-Schnurbus, Jürgen Grosche
Satz und Layout	Jürgen Grosche
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage: 500 Exemplare
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe: 13. Februar 2020
Bürozeiten	Dienstag: von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr Donnerstag: von 8.30 bis 12.30 Uhr

Spenden (ver)schenken? – Warum nicht | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Medebach Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Medebach:

Sparkasse Hochsauerland IBAN: DE58 4165 1770 0071 0020 67 BIC: WELADED1HSL
| Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an. |

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

„Wir wissen nicht, was wir wollen“, sagt Mark Twain, „aber wir wollen es so sehr, dass wir dafür sterben könnten.“

Liebe Gemeinde,

wissen wir eigentlich, was wir wollen?

In Bezug auf unsere Kirche ist das doch eine ernstzunehmende Frage.

Vor über 54 Jahren wurde der evangelische Kirchenkreis Soest Arnsberg in zwei Kirchenkreise geteilt. Seit Beginn dieses Jahres, sind sie wieder vereint zu einem Kirchenkreis.

Seit Jahren arbeitet die evangelische Kirche an Veränderungen von Strukturen. Manchem kann es dabei so scheinen, als ob solche Strukturen das Allheilmittel zur Rettung der Kirche wären. Sola Structura (allein durch Strukturen) statt dem alten, lutherischen Leitsatz Sola Scriptura (allein durch die Schrift). Dietrich Bonhoeffer hat das in den vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts schon deutlich formuliert: „Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.“ Der Kirche laufen viele ihrer Gemeindeglieder davon, weil sie den Eindruck haben, dass die Kirche weniger an ihnen als Menschen, als an ihrem Geld interessiert ist. So viel (zu viel!) wird in der Kirche von Sparmaßnahmen, Finanzkrisen und Kirchensteueraufkommen geredet. Dadurch entsteht der Eindruck, dass es lediglich um die finanzielle und strukturelle Selbsterhaltung, aber nicht mehr vorrangig darum geht, der Welt zu bezeugen, dass Gott die Welt in Christus mit sich selbst versöhnt hat, weil er diese Welt so sehr liebt, dass er dafür sogar seinen eigenen Sohn hingab. Eine Kirche, die in eigener Sache kämpft hat

aufgehört Kirche Gottes und der Welt zu sein. Die Worte Bonhoeffers stimmen nachdenklich und lassen fragen, ob wir mit unseren Konzepten auf dem richtigen Weg sind: „Die Gestalt der Kirche wird sich sehr verändern. Jeder Versuch, ihr vorzeitig zu neuer organisatorischer Machtentfaltung zu verhelfen, würde eine Verzögerung ihrer Umkehr und Läuterung sein.“ Gott braucht keine Kirche großer Mitgliederzahlen, prächtiger Kirchenbauten und gesicherter Finanzen. Gott braucht eine Kirche, die aus Menschen besteht, die mutig ihren Glauben leben, voll vertrauen beten und voller Hoffnung darauf warten, dass sich Gott in der Welt Raum verschafft. Und sei er auch so klein wie ein Stall. Und auf diesem kleinsten Raum der Welt entgegen ruft: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden allen Menschen. Das wird Gott wohlgefallen.“

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Pfarrer Uwe J. Steinmann





Herzliche Einladung zur
Senioren-Adventsfeier

im Ev. Gemeindezentrum
Prozessionsweg 32, Medebach

**Mittwoch, 18. Dezember,
ab 14.45 Uhr**

*Der Vorstand der
Ev. Frauenhilfe Medebach*



Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem
Jahr wird sich unsere Gemeinde an
der in Medebach inzwischen beliebten Aktion des
lebendigen Adventskalenders beteiligen.
Jeden Tag im Dezember öffnet sich an unterschiedlichen
Gebäuden in der Stadt ein individuell gestaltetes Türchen.
Dort werden Adventslieder gesungen, Geschichten
verlesen und heiße Getränke gereicht.

Wir öffnen unser Türchen am

Dienstag, 10. Dez., 19 Uhr, Pavillon im Pfarrgarten

*Alle Interessierten sind
herzlich eingeladen.*

6. März 2020
Welgebetsstag
Liturgie aus Simbabwe

STEH AUF UND GEH!



Titelbild „Rise! Take Your Mat and Walk“ von Nonhlanhla Mathe

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetsstag am 6. März 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetsstags-Gottesdienst wollen die Simbawerinnen alle Mitwirkenden spüren lassen: Diese Aufforderung gilt allen, Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetsstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt.

Zusätzlich möchte der Weltgebetsstag das hoch verschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetsstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetsstag oder online (www.weltgebetsstag.de/aktionen) möglich.

**Wir feiern den Weltgebetsstag
am Freitag, 6. März, um 17.00
Uhr in der Ev. Kirche.**

Anschließend treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen im Evangelischen Gemeindezentrum.



Impressionen von der Einführung der Regionalpfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer im Rahmen des Wandergottesdienstes in der Region am 29. September 2019

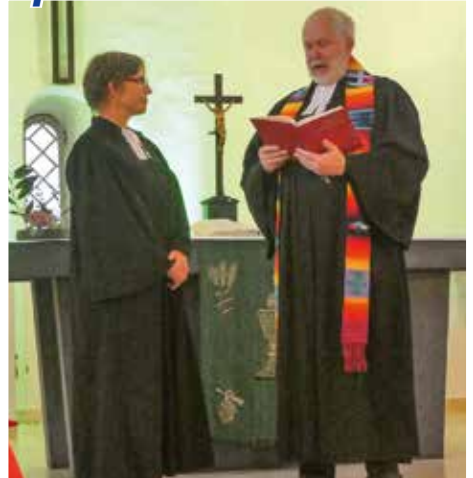
Wie im letzten Gemeindebrief bereits angekündigt, fand am 29. September die Einführung der Regionalpfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer in der Bredelarer Christuskirche durch Superintendent Dieter Tometten statt.

Zuvor hatten sich rund fünfzig Menschen aus den Gemeinden Medebach, Olsberg-Bestwig, Brilon und Marsberg auf den Weg von Giershagen nach Bredelar gemacht.

An unterschiedlichen Orten auf dem Weg wurden einzelnen Stationen des Gottesdienstes gefeiert. Z.B. auch in der Kluskirche im ehemaligen Niederupsprunge. Dort gab Heiner Götte fachkundig einen kurzen Einblick in die Geschichte dieser besonderen Kirche.

Weitere Menschen kamen mittags in Bredelar dazu und beendeten mit der Einführung und der Abendmahlsfeier in Bredelar diesen Wandergottesdienst.

Im Anschluss lud ein eigens aufgestelltes Zelt vor der ehemaligen Ev. Schule noch zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl sorgten die „Köchelnden Kerle“ aus Brilon und Ehrenamtliche aus der Marsberger Kirchengemeinde. Als „Servicekräfte“ behielten die Jugendlichen der Kindergottesdienstkreise in Bredelar und Marsberg den Überblick, so dass bei Kürbissuppe, Bratwurst, Pommies, Kuchen, kalten und warmen Getränken der Tag einen guten Ausklang nahm.





URLAUB IM LAND DER FJORDE

Entdecken Sie die Kunst, Kultur und entspannte Lebensart der Norweger, die sich ihren Sinn für Traditionen bewahrt haben.

In den beiden letzten Ausgaben von UNSER FORUM haben wir bereits auf die geplante Gemeindereise, die im nächsten Jahr nach Norwegen führen soll hingewiesen.

Es liegen uns nun einige Anmeldungen vor, aber leider reichen Sie noch nicht, um die Mindestteilnehmerzahl zu erfüllen.

Wer also Interesse hat, vom 17. bis 24. August 2020 unzählige Gipfel, Hochebenen und Gletscher, Schären und Inseln entlang der Küste und natürlich die weit ins Landesinnere führenden Fjorde mit Pfarrer Uwe J. Steinmann zu erkunden, der sollte möglichst bald eine verbindliche Anmeldung im Gemeindebüro, Prozessionsweg 32, 59964 Medebach abgeben. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2020.

In erster Linie beeindruckten die grandiosen Landschaften, aber auch Norwegens Städte, allen voran die Hauptstadt Oslo, haben viel Spannendes zu bieten.

Die Organisation der Reise erfolgt über das bewährte Unternehmen **Reise Mission Leipzig**, mit dem wir schon mehrere Gemeindefreizeiten durchgeführt haben. (Die Anreise erfolgt mit Bus und Fähre) Reisepreis p.P. im Doppelz.: ca. 1.345,- €

Ein Vortreffen findet am 8. Januar 2020, um 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum statt.

Die Reise ist ökumenisch und steht allen interessierten Bürgern offen.

Weitere Infos auf unserer Homepage www.evangelische-kirche-medebach.de

2020
17.-24.
August

NORWEGEN

LANDSCHAFT | FJORDE | BERGE | MEER

Bezaubernde Fjordwelt

Studien- und Begegnungsreise – ökumenisch allen offen –

Leistungen: Rundfahrt und Ausflüge im klimatisierten Reisebus laut Programm; Fähriüberfahrten Kiel-Oslo-Kiel; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in landestypischen Mittelklasse Hotels bei Halbpension (Frühstück und Abendessen) bzw. in Doppel-Innenkabinen auf der Nachtfähre mit Frühstück; deutschsprachige fachkundige örtliche Führungen laut Programm, Eintrittsgelder laut Programm; Informationsmaterial.

Weitere Informationen und Anmeldeformular auf unserer Webseite:
www.evangelische-kirche-medebach.de

Die häufigsten Fragen zur Taufe

Endlich ist es da! - Kurz nach der Geburt so ein kleines Wesen im Arm zu halten, berührt die meisten Menschen auf besondere Weise. Klar, das alles ist biologisch irgendwie erklärbar. Aber die Faszination bleibt, das Entstehen eines neuen Lebens hat etwas Unfassbares, etwas Heiliges.



Foto: epd bild/Rainer Oettel

Muss der Taufspruch aus der Bibel sein?

Wenn Sie oder Ihr Kind in einer evangelischen Kirche getauft werden, können Sie sich nur einen Vers aus der Bibel aussuchen. Gedichte, Segensworte oder Sinnsprüche reichen nicht aus. Die evangelische Kirche versteht die Bibel als die Grundlage des christlichen Glaubens. Darum soll ein Vers aus ihr zur Grundlage für den Täufling werden. Er soll der persönliche Bibelvers für ein ganzes Leben sein.

Was bedeutet die Taufe?

Die Taufe ist in erster Linie die Zusage der Liebe und des Segens Gottes. Mit dem Akt der Taufe wird der Täufling in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen.

In welchem Alter sollte ein Kind getauft werden?

Meistens werden die Kinder im ersten Lebensjahr getauft. Aber auch eine spätere Taufe ist möglich, wenn das Kind schon bewusst wahrnimmt, was geschieht.

Was spricht für eine Kindertaufe?

Die Geburt eines Kindes ist ein Geschenk Gottes. Eltern antworten darauf, indem sie ihr Kind taufen lassen. Gott spricht in der Taufe den kleinen Kindern seine Liebe zu, unabhängig davon, wie sie sich verhalten. Eltern und Paten haben dann die Aufgabe, stellvertretend für die Kinder den Glauben zu bezeugen und den Kindern von ihrem christlichen Glauben, aber auch von ihren Zweifeln zu erzählen. Später in der Konfirmation bekräftigen die Jugendlichen selbst ihr Ja zum Glauben an Jesus Christus.

Was ist eine Nottaufe?

Wenn ein Ungetaufter sehr krank ist und zu sterben droht, wird eine Nottaufe vorgenommen. Diese Taufe kann jeder Christ und jede Christin ausführen.

Was für Unterlagen brauchen wir für die Taufe unseres Kindes?

Bitte wenden Sie sich an Ihr Gemeindebüro, um einen Termin für das Taufgespräch und die Taufe selbst zu vereinbaren. Dort erfahren Sie alles Notwendige. In der Regel benötigen die Paten eine Patenbescheinigung des Pfarramts am Wohnort der Paten über die Berechtigung zum Patenamts. Wenn Sie als Eltern ein Familienstammbuch haben, bringen Sie es bitte zum Taufgespräch mit. Auf jeden Fall bringen Sie bitte die Geburtsurkunde des Kindes und Ihre Personalausweise mit.

Kann man sein Kind taufen lassen, wenn beide Eltern nicht in der Kirche sind?

Die Entscheidung, ob eine Taufe trotz fehlender Mitgliedschaft beider Elternteile möglich ist, wird vor Ort in der zuständigen Kirchengemeinde getroffen. Die Regelungen sind darüber hinaus von Lan-

deskirche zu Landeskirche unterschiedlich.

Kann ich mein Kind gegen den Willen des anderen Elternteils taufen lassen?

Gegen den Willen entweder des Vaters oder der Mutter ist die Taufe des Kindes nur möglich, wenn dieser Elternteil nicht das Sorgerecht inne hat. Ist die Ehe z.B. geschieden, liegt das Sorgerecht aber gemeinsam bei Vater und Mutter, setzt die Ausgestaltung der gemeinsamen elterlichen Sorge Einvernehmen voraus in Angelegenheiten, die für das Kind von erheblicher Bedeutung sind. Dazu gehört auch die Taufe. Können sich die Eltern nicht einigen, kann (schlimmstenfalls) das Familiengericht angerufen werden. Eltern können sich aber zuvor auch allein oder besser noch gemeinsam an eine Erziehungs- und Familienberatungstelle wenden. Oft hilft auch ein klärendes Gespräch mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin.

Wer sorgt für den Schmuck der Kirche?

Oft sind die Kirchen mit Blumen geschmückt. Wenn Sie besonderen Schmuck wünschen, sprechen Sie mit dem zuständigen Pfarrer oder der Pfarrerin. In den meisten Fällen ist dies möglich.

Dürfen wir während des Gottesdienstes fotografieren oder filmen?

Das wird in jeder Gemeinde unterschiedlich gehandhabt. Wenn es erlaubt ist, wird allerdings darum gebeten, dass eine Person das Filmen oder Fotografieren übernimmt, um unnötige Unruhe zu vermeiden. Wenn das Fotografieren während des Gottesdienstes nicht erlaubt ist, besteht meist die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst noch Bilder zu machen.

Wie soll der Täufling während der Taufe gekleidet sein?

So bequem und dabei so festlich wie möglich. In vielen Familien gibt es Taufkleider, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Das ist eine schöne Tradition.

Können wir selbst bestimmen, wofür im Taufgottesdienst gesammelt wird (Kollekte)?

In vielen Gemeinden ist es möglich, dass Sie den Zweck der Kollekte selbst bestimmen, z.B. für die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde oder Organisationen, die Kindern helfen. Fragen Sie im Pfarramt nach.

Was kostet die Taufe?

Grundsätzlich ist die Taufe für die Kinder von Kirchenmitgliedern kostenlos. Nur wenn Sie besonderen Blumenschmuck oder ausgefallene musikalische Einlagen wünschen entstehen Ihnen Kosten.

Wann kann Pate oder Patin werden?

Alle getauften Christinnen und Christen, deren Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören. In einigen Landeskirchen muss ein Pate evangelisch sein. Evangelische Christen müssen konfirmiert oder mindestens 14 Jahre alt sein. Wer allerdings aus der Kirche ausgetreten ist, hat damit das Recht aufgegeben, Taufpate sein zu können.

Wann endet das Patenamtf?

In der evangelischen Kirche formal nach der Konfirmation. In der katholischen Kirche endet die Patenschaft nicht.

Kann ich mein Kind in einen kirchlichen Kindergarten schicken, wenn es nicht getauft ist?

Konfessionell gebundene Kindergärten nehmen oftmals auch ungetaufte Kinder auf. Sie als Eltern müssen aber damit einverstanden sein, dass Ihr Kind christliche Glaubensinhalte kennen lernt. Fragen Sie an Ihrem Ort nach den Möglichkeiten.

Gibt es eine ökumenische Taufe?

Nein. Da die Taufe zugleich die Aufnahme in eine konkrete Gemeinschaft ist erfolgt sie immer innerhalb einer Konfession.

Wir möchten unser Kind taufen lassen. Können wir gleichzeitig kirchlich heiraten?

Das können Sie. Von vielen Pfarrern und Pfarrerinnen wird ein solcher Gottesdienst „Traufe“ (Taufe und Trauung in einem Gottesdienst) genannt. Es haben sich inzwischen eigene Formen entwickelt. Sprechen Sie mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer!

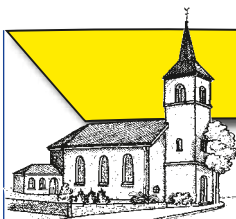
Ist eine Segnung statt einer Taufe möglich?

Manchmal wollen Eltern den Kindern die freie Entscheidung zur Taufe selbst überlassen. Das kleine Kind wird dann in einer gottesdienstlichen Handlung gesegnet. Bitte bedenken Sie dabei: Trotzdem ersetzt die Segnung nicht das Sakrament der Taufe und begründet nicht die Kirchenmitgliedschaft.

Was ist ein Sakrament?

In der evangelischen Kirche gibt es zwei Sakramente: Taufe und Abendmahl. Beide wurden von Jesus selbst eingesetzt. In einer menschlichen Handlung wird die göttliche Dimension unseres Lebens sichtbar. Alltägliches Wasser wird durch die Verheißung Gottes in der Taufhandlung zu einem göttlichen Segen.

Quelle: EKD



UNSERE GOTTESDIENSTE

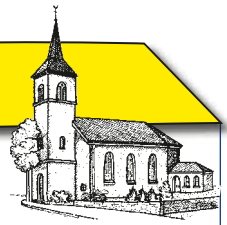
Dezember 2019

So.,	01.12.,	10.00 Uhr	1. Advent – Abendmahl und Taufe	Pfr. Steinmann
So.,	08.12.,	10.00 Uhr	2. Advent	Pfr. Schmäring
Mi.,	11.12.,	8.40 Uhr	Grundschulgottesdienst	Pfr. Steinmann
		15.30 Uhr	Adventsfeier Ü60 und DRK mit Ökum. Gottesdienst im Kath. Pfarrheim	Pfr. Steinmann/ Pfr. Funder
So.,	15.12.,	10.00 Uhr	3. Advent	Pfr. Steinmann
Di.,	17.12.,	8.15 Uhr	Adventlicher Schlussgottesdienst Grundschule Oberschledorn	Pfr. Steinmann
		9.15 Uhr	Adventlicher Schlussgottesdienst Grundschule Medebach	Pfr. Steinmann
Fr.,	20.12.,	11.00 Uhr	Ökumen. Adventsgottesdienst Sekundarschule Medebach	Pfr. Steinmann/ Pfr. Funder
So.,	22.12.,	10.00 Uhr	4. Advent	Pfr. Steinmann
Di.,	24.12.,	15.30 Uhr	Heilig Abend Festgottesd. f. Jung u. Alt mit Krippenspiel	Pfr. Steinmann
		17.00 Uhr	Christvesper	Pfr. Steinmann
Mi.,	25.12.,	10.00 Uhr	Weihnachten – Abendmahl	Pfr. Horstmeier
Do.,	26.12.,	10.00 Uhr	2. Weihnachtstag	Pfr. Steinmann
So.,	29.12.,	10.00 Uhr	Sonntag nach Weihnachten	PfarrerIn Koppe-Bäumer
Di.,	31.12.,	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesd. – Abendmahl	Pfr. Steinmann

Januar 2020

So.,	05.01.,	10.00 Uhr	2. So. nach Weihnachten – Abendmahl	Pfr. Steinmann
Mi.,	08.01.,	8.40 Uhr	Grundschulgottesdienst	Pfr. Steinmann
So.,	12.01.,	10.00 Uhr	1. So. n. Epiphaniass – Taufe	Pfr. Steinmann

GOTTESDIENSTE



So.,	19.01.,	10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Steinmann
So.,	26.01.,	10.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Krieger

Februar 2020

So.,	02.02.,	10.00 Uhr	Letzter So. n. Epiphania – Abendmahl	Pfr. Steinmann
Mi.,	05.02.,	8.40 Uhr	Grundschulgottesdienst	Pfr. Steinmann
So.,	09.02.,	10.00 Uhr	Septuagesimä	Pfr. Steinmann
So.,	16.02.,	10.00 Uhr	Sexagesima	Pfr. Steinmann
So.,	23.02.,	10.00 Uhr	Estomihi	Pfr. Schmäring
Mi.,	26.02.,	20.00 Uhr	1. Passionsandacht – Taizé Gottesdienst	Pfr. Steinmann

Gottesdienste im Seniorenheim Medebach



Mi.,	18.12.,	10.00 Uhr	Weihnachtsf./Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Steinmann
Mi.,	29.01.,	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Schmäring
Mi.,	26.02.,	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Schmäring

Der Katechumenenunterricht findet an folgenden Dienstagen um 16.00 Uhr statt:

03.12. | 10.12. | 07.01. | 14.01. | 21.01. | 28.01. | 04.02. | 11.02. | 18.02. | 25.02.

Blockunterricht Wochenenden für Konfirmanden jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr:

Samstag, 14.12.	Samstag 25.01.	Samstag, 08.02.
-----------------	----------------	-----------------

Termine der Frauenhilfe



Termin	Thema	Leitung
Mi., 18.12., 14.45 Uhr,	Adventsfeier mit gemeinsamer Geburtstagsfeier der Mitglieder des letzten Vierteljahres	Pfr. Steinmann Rosemarie Feldewerth
Mi., 29.01., 14.45 Uhr,	Jahreshauptversammlung/Frau Mitscherling anschl. Bibelstunde mit Pfarrer Steinmann	Pfr. Steinmann Rosemarie Feldewerth
Mi., 26.02., 14.45 Uhr,	Vorbereitung auf den Weltgebetsstag 2020	Rosemarie Feldewerth
<p>Die Veranstaltungen finden – wenn nicht anders angegeben – im Ev. Gemeindezentrum Prozessionsweg 32, 59964 Medebach statt. Zu allen Terminen und Veranstaltungen sind Gäste immer herzlich willkommen Informationen erhalten Sie bei Rosemarie Feldewerth ☎ 02982/8067</p>		

Allgemeine Termine



Termin	Thema	Leitung
Di., 03.12., 18.00 Uhr,	Presbyterium	Pfr. Steinmann
Di., 10.12., 19.00 Uhr,	Lebendiger Adventskalender am Pavillon im Pfarrgarten	Pfr. Steinmann
Sa., 14.12., 09.00 Uhr,	Singen im Altenheim	Pfr. Steinmann
Di., 07.01., 18.00 Uhr,	Presbyterium	Pfr. Steinmann
Sa., 18.01.,	Wahlsynode neuer Superintendent Meschede	Pfr. Steinmann
Di., 28.01., 18.00 Uhr,	Diakoniekreis	Pfr. Steinmann
Di., 04.02., 18.00 Uhr,	Presbyterium	Pfr. Steinmann

Bethel bedankt sich!

Pfarrer Ulrich Pohl bedankt sich auch in diesem Jahr mit einem Dankschreiben bei allen Gemeindegliedern, die bei der Frühjahrssammlung für Bethel mit ihren Kleiderspenden zu einem tollen Ergebnis beitrugen.

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Pastor Ulrich Pohl - Postfach 130260 · 33545 Bielefeld

**Ev. Kirchengemeinde
Medebach
Gemeindezentrum
Herrn Pfarrer Steinmann
Prozessionsweg 32
59964 Medebach**

Bethel 

v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes
Dankort · Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
Telefon 0521 144-3600
Telefax 0521 144-5138

Ihre Spendernummer: 6127552
Bethel, den 14.06.2019

Lieber Bruder Steinmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Sachspende ist wohlbehalten bei uns eingetroffen. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 4000 kg Kleidung. Herzlichen Dank! Mit Ihrer Spende bereiten Sie kranken und bedürftigen Menschen eine große Freude.

Gut erhaltene, gebrauchte Sachen haben nicht nur einen materiellen Wert, sondern auch eine Geschichte. Immer wieder erreichen uns Dinge, mit denen die Spenderinnen und Spender Erinnerungen verbinden.

In den Betheler Einrichtungen achten wir auf einen sorgsamen Umgang mit den uns anvertrauten Sachspenden. Viele benachteiligte und bedürftige Mitmenschen wissen den Wert gebrauchter Dinge zu schätzen. Deshalb ist die Freude groß, wenn sie in der Betheler Brockensammlung die gepflegten und gut erhaltenen kleinen Schätze unserer Spenderinnen und Spender entdecken.

Lieber Bruder Steinmann, sehr geehrte Damen und Herren, mit Ihrer Spende geben Sie gebrauchten Dingen einen Wert. Herzlichen Dank, dass Sie uns Ihre Sachen anvertraut haben!

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen

Ulrich Pohl

Aktivitäten unserer Frauenhilfe

Das Jahr 2019 in Stichpunkten



Hier grillt der Pfarrer selbst



Einladung zur Bibelstunde



Die Tische sind gedeckt zur Adventsfeier

Am 30. Januar begannen wir mit der Jahreshauptversammlung. 20 Teilnehmerinnen und Pfarrer Steinmann als kooptiertes Mitglied, waren erschienen. Im Mittelpunkt stand der Fortbestand der Frauenhilfe in der Kirchengemeinde Medebach da einige Vorstandsmitglieder und die bisherige erste Vorsitzende Edith Mitzscherling nicht mehr zur

Wiederwahl standen. Mit großer Erleichterung konnte dann tatsächlich ein neuer Vorstand gefunden werden. Zur ersten Vorsitzenden wurde Rosemarie Feldewerth gewählt. Als Team stehen ihr Rotraut Ege (stellvertretende Vorsitzende), Christa Westerholt (Schriftführerin) und Ursula Jenke (Kassiererin) zur Seite.

Ein großer Dank ging an Edith Mitzscherling, die nach acht Jahren engagierter Arbeit aus gesundheitlichen Gründen ausschied.

Am 27.02. hielt Jürgen Grosche einen Lichtbildervortrag über die Gemeindefreizeit 2017 – zum Thema: „Auf den Spuren von Martin Luther“.

Am 01.03. feierten wir im Ev. Gemeindezentrum zusammen mit den katholischen Frauenkreisen den Weltgebetstags-Gottesdienst. Die Gottesdienstordnung unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit“ wurde in diesem Jahr von Frauen aus Slowenien verfasst. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein.

Am 27.03. lud Pfarrer Steinmann zur Bibelstunde ein. Für alle, die im ersten Vierteljahr Geburtstag hatten, schloss sich eine kleine Geburtstagsfeier an.

Am 26.04. folgte ein unterhaltsamer Nachmittag. Unter dem Motto „Mein Name ist Stress. Ich packe sie alle!“ berichteten die Referentinnen Maren Schwarz und Anette Saßmannshausen über die Folgen von Stress für Körper, Geist und Seele.“

Am 29.05. starteten wir unter der Leitung von Rosemarie Feldewerth unseren

Halbtagsausflug. Er führte in die 750 Jahre alte Residenzstadt Bad Berleburg im Kreis Siegen-Wittgenstein, wo bei bestem Wetter das Schloss und der Schlosspark besichtigt werden konnte. Das anschließende Kaffeetrinken fand im Panorama Café-Restaurant am Erlebnisberg Kappe in Winterberg statt.

Am 26.06. hatte Pfarrer Steinmann eine interessante und kurzweilige Quizstunde über das Kirchenjahr vorbereitet. Es war ein fröhlicher Nachmittag mit einem wissenswerten Frage- und Antwortspiel und viel Gesang für die Geburtstagskinder des zweiten Vierteljahres.

Am 31.07. bot Rosemarie Feldewerth eine Stuhlgymnastik an, die bei den Teilnehmerinnen sehr gut ankam.

Am 28.08. wurde im Gemeindezentrum gegrillt. Bei einem köstlichen Salatbuffet, Grillwürstchen, kühlen Getränken, lebhaften Gesprächen und Geburtstagsständchen für die Geburtstagskinder des dritten Vierteljahres, erlebten alle einen vergnüglichen Nachmittag.

Am 25.09. nahmen einige unserer Frauen am Bezirksverbandsfest der Ev. Frauenhilfe Arnsberg in Meschede-Olpe teil.

Am 28.09. feierte die KfD-Medebach ihr 100-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest. Der Einladung dazu folgte der Frauenhilfeforstand gerne und gratulierte mit einem typischen „Sauerländer Flachgeschenk“.

Am 30.10. war Bürgermeister Thomas Grosche zu Gast. Er berichtete über aktuelle kommunalpolitische Themen aus dem Rathaus. Es wurde auch lebhaft diskutiert und keine Frage blieb unbeantwortet.

Und schon stehen die letzten Veranstaltungen des Jahres an. Am 27.11. bietet



Der Vorstand der Medebacher Frauenhilfe: (von links) Pfarrer Uwe Steinmann, Christa Westerholt, Rosemarie Feldewerth, Rotraut Ege, Ursula Jenke

Pfarrer Steinmann wieder eine Bibelstunde an und am 18.12. findet die alljährliche Adventsfeier mit der Geburtstagsfeier des letzten Vierteljahres statt. Hierzu sind auch immer die Bewohner des Wohn- und Pflegezentrums „St. Mauritius“, eingeladen.

Wer nun Lust bekommen hat an dem bunten Programm der Ev. Frauenhilfe teilzunehmen, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns immer am letzten Mittwoch im Monat im Evangelischen Gemeindezentrum, Prozessionsweg 32, 59964 Medebach.

Nähere Auskunft erteilt:

Rosemarie Feldewerth, Telefon: 02982 8067

Christa Westerholt



Frauenhilfe Reisegruppe

Geburtstage

im Dezember 2019



Aus Gründen des Datenschutzes
finden Sie die Amtshandlungs-
und Jubiläumsdaten nur noch in der gedruckten
Version des Gemeindebriefes!

Geburtstage

im Januar 2020



Geburtstage

im Februar 2020





WIR HEISSEN IN UNSERER
KIRCHE DURCH DIE TAUFE
HERZLICH WILLKOMMEN:



VON GOTT
HEIMGERUFEN
IN DIE EWIGKEIT:



Aus Gründen des Datenschutzes
finden Sie die Amtshandlungs-
und Jubiläumsdaten nur noch in der
gedruckten Version des Gemeinde-
briefes!



gemeinde
bewegen

Kirchenwahl am 1. März 2020 in Westfalen

Sie haben die Wahl!

Die Presbyterien in der evangelischen Kirche von Westfalen werden neu aufgestellt. Auch bei uns. Bis zum 29. November konnten Wahlvorschläge für mögliche Kandidatinnen und Kandidaten gemacht werden. Bis Weihnachten werden diese Vorschläge geprüft und dann im Januar als einheitlicher Wahlvorschlag der Gemeinde präsentiert.

Sollten mehr Vorschläge eingehen, als Plätze im Presbyterium zu besetzen sind, findet am 1. März 2020 eine

Wahl statt. Dann hat die Gemeinde die Möglichkeit, ihre Stimmen abzugeben und die Mitglieder des Presbyterium zu wählen. Falls weniger oder genau die erforderliche Anzahl an Vorschlägen eingeht, gelten die Vorgeschlagenen als gewählt und werden am 22. März 2020 in ihr Amt eingeführt und gelten dann für die nächsten vier Jahre als gewählte Vertreter der Kirchengemeinde. Unser Presbyterium in Medebach besteht aus sechs gewählten Mitgliedern und dem Pfarrer.

„Die Konfirmanden eines jeden Jahrgangs müssen nach Ablauf des ersten Jahres einen kurzen Erfahrungsbericht schreiben. Eine Auswahl davon stellen wir in dieser Ausgabe von UNSER FORUM vor.

Wir haben dabei die Berichte grammatikalisch und von der Rechtschreibung her so belassen, wie sie uns abgeliefert worden sind. Sie sind daher auch ein Zeugnis dafür, was unseren Schülerinnen und Schülern an deutschen Schulen in Sachen deutscher Sprache beigebracht wird.“

Sie war gut aber kalt und die hütte war undicht. Es war schade das wegen dem schne und der kälte fast nichts offen hatte. Das singen ist gut nur weil ich schnell heiser werde ist das einbischen schlecht. Das der unterricht spaß macht. Vorschläge habe ich nicht ich finde alles gut. Ich hoffe das es weiter ruhig bleibt und das der unterricht sich nicht stark verändert.

Ich fand das erste Jahr gut Pfarrer Steinmann ist sehr nett meine Mitkonfirmanden sind nett aber auch die Kirchen gemeinde. Die Gottesdienste waren sehr gut wir haben tolle Lieder gesungen und Feiern tolle feste wie Weihnachten oder Erntedankfest. Das Klima in der Gruppe ist okay, wir verstehen uns alle gut und kennen uns auch privat. Die Freizeit war sehr cool wir sind nach Fort Fun gefahren und haben da auch übernachtet. Die Aktraktionen haben mir richtig gut gefallen würde sowas vielleicht nochmal machen. Die Lieder die wir gesungen haben waren tolle lieder wie das Dino lied was wir immer singen wollen aber, auch die Weihnachts lieder sind schön. Am Unterricht war gutes Arbeits Klima und ein gutes verhalten. Also an der gruppe gefällt mir das ich mit einem Freund oder auch mähreren in der Gruppe bin und das wir coole Konfie fahrten machen. Mein Wunsch ist das, dass Arbeits Klima so bleibt wie es ist und das wir alle den abschluss schaffen.

Ich finde den Pfarrer gut. Meine mitkonfirmanden sind Nett. Die Kirchen-gemeinde finde ich auch Nett und gut weil sie ein helfen. Die Gottesdienste finde ich generell inordnung aber auch oft etwas Langweilig. Highlights in Gottesdienst waren bis jetzt bei mir die Konfirmation und manche Taufen oder besonderetage wie der Fortfun Gottesdienst. Manche waren auch schlecht wo man garkeine Lust hat und es komplett Langweilig war. Ich finde die Gruppe gut ich fühle mich angenommen. Die Konfi Freizeit fande ich sehr gut und schön aber manches war auch etwas zu viel arbeite und das Wetter war sehr schlecht. Das singen finde ich gut weil es Spaß macht und es die Zeit etwas vertreibt. Besondere dinge im Unterricht waren: wo wir Eis essen waren das war sehr cool. Mir hat etwas die zeit gefehlt weil man Diens-tags immer weg musste und manche Sonntage ansonsten geht es eigentlich. Ich wäre bereit Schnee zu schüpen und rasen zu mähen.

Bei der Frau Markwart im büro war es sehr cool wir durften Papier zerschreddern und einen zettel zur sakrestei bringen. Zum schluss durften wir noch unkraut rauszupfen. Bei der Frauenhilfe wahr es auchgut wir durften Kuchen essen was trinken und mit den Leuten das kirchen spiel spielen. Wir haben für die die geburtstag hatten Lieder gesungen das hat spaß gemacht.

Bei der presterium sitzung wahren alle Vorsitzenden da und haben über sachen abgestimmt. Es ging über ein Konzert das aber unnötig war.

Das erste Jahr war sehr gut weil es noch ziemlich ruhig war und man noch nicht viel machen musste. Auser halt 30 mal in die Kirche gehen hat mich am 1. Jahr nichts gestört. Bei Pfarrer Steinman ist der Unterricht sehr gut es macht spaß es ist ruhig aber trotzdem lernen wir was auch in der Schule ist der unterricht bei im perfekt. Da wir Eine kleine gruppe sind ist es echt cool weil man bei solchen gruppen auch nie streit erlebt. Die Gottesdienste sind immer schon besonders die geschichten gefallen mir nur das sie so fruh sind stort mich. In der Gruppe ist es echt gut und ruhig alle sind befreundet und wir sind schon wie eine art gruppe.

Der erste eindruck vor einem Jahr war spitze Pfarrer Steinmann ist nett und nicht streng meine mit konfirmanden sind super und es ist kein Mädchen dabei die Gotesdienste sind super von Pfarrer Steinmann denn er bezieht die Predicht auf das leben heutzutage. Highlight waren Weinachten und die Konfirmation die Atmosphäre in der gruppe ist super ich kenn fast alle schon lange Die konfifreizeit war super da wir die möglichkeit hatten unseren eigenen gottes dienst zugestallten und wir in den freizeit park fast zwei tage durften das singen ist super am unterricht fand ich am besten das Dino lied und auch die sachen die wir im unterricht gemacht haben das ich alle striche im Gotesdinstheft bekomme und Konformiert werde. sind meine Wünsche andas 2. Jahr ich wäre bereit mich im kinder Gottesdienst ein zu bringen ich fände es nicht gut weil sie sonst erfahren würden was ich alles noch lernen muss.

Das erste Jahr war eigentlich ganz cool ich habe es mir am anfang schlimmer festgestellt als es war, als ich gemerkt habe das ich mit dem Pfarrer und den anderen ganz gut klar kam war es eigentlich hinter ganz cool. (Am anfang als ich die zwei neuen gesehen habe hab ich mir gedacht mal Kuken was passiert). Es war ganz cool mit der Konfi freizeit aber die Häuser wo wir drin waren waren ziemlich heruntergekommen. Das singen, hab ich gedacht wird garnichts aber als wir das dan regelmäßig gemacht haben hat es dan auch funktioniert. Ich fand das Bibel quis am besten weil man da gelernt hat sich in der bibel auszukennen. Ich fand alles gut, es hat nix gefehlt und alles hat man gelernt. Das zweite Jahr könnte bestimmt genauso werden genauso cool. Ich würde mich für die gartenarbeit bei der gemeinde einsetzen. Was meine mutter machen soll ist mir eigentlich egal kann sie entscheiden.

WARUM ...

... gibt es an Weihnachten Geschenke?



Die Geschichten um den Ursprung dieses Brauches sind so vielfältig wie die Geschenke selbst. Bereits im vorchristlichen Brauchtum wurden zum Fest der Wintersonnenwende Opfer dargebracht, um die Götter freundlich zu stimmen. Oft wird das Schenken auch mit den Gaben der drei Weisen aus dem Morgenland in Verbindung gebracht oder mit dem Geschenk Gottes – in Form seines Sohnes. Auch die Saturnalien – Feierlichkeiten, die einst in der Antike in diesen Zeitraum fielen – werden zur Erklärung herangezogen.

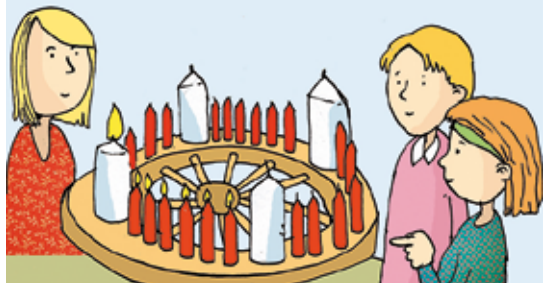
... ist Vogelfüttern erst bei Dauerfrost sinnvoll?



An die Vogelfutterstelle gehen meist nur Vögel, die an unsere Winter angepasst sind und gut ohne Fütterung auskommen: Amseln, Finken, Meisen, Spatzen, manchmal auch Kernbeißer oder Spechte. Sinnvoll ist Füttern erst bei Dauerfrost oder einer geschlossenen Schneedecke, denn dann finden sie kaum mehr Futter; dabei benötigen sie gerade jetzt viel Energie, um ihre Körpertemperatur von rund 40 Grad Celsius aufrecht zu erhalten. Gefüttert werden sie aber auch dann nur morgens und abends.

Text/Illustration: Deike

WOHER DER ADVENTSKRANZ KOMMT



Text/Illustration: Christian Badel

Weißt du, woher der Adventskranz kommt? Der Pfarrer und Leiter des Waisenheimes "Rauhes Haus" bei Hamburg hatte im Jahr 1839 vermutlich als Erster einen solchen Kranz verwendet. Johann Hinrich Wichern wollte mit einfachen Mitteln für die Waisenkinder etwas Weih-

nachtsstimmung zaubern. Auch weil die Kinder ihn immer wieder fragten, wann denn nun endlich Weihnachten sei, baute er ihnen eine Art Kalender. Er nahm ein altes Wagenrad aus Holz, an dem er ähnlich wie bei einem Adventskalender für jeden Tag der Adventszeit eine Kerze anbrachte.

Vom 1. Dezember an durften die Kinder dann jeden Tag eine Kerze mehr anzünden. Dazu wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und Lieder gesungen. An diesem Kranz gab es vier große weiße Kerzen für die Adventssonntage. An den Wochentagen wurde jeweils eine weitere rote Kerze an diesem Kranz angezündet und an den Adventssonntagen dann eine der großen Kerzen.



Tipps für den Alltag

Bist Du ein helles Köpfchen? Dann schalte das Licht aus, wenn Du einen Raum verlässt. Niemand braucht Licht in einem Raum, in dem er sich nicht aufhält. Das spart nicht nur Strom, sondern auch Treibhausgase.

Vermeide auch Stand-by-Betrieb!

Woran du Stand-by-Betrieb erkennen kannst? Ganz ein-



fach: Auch wenn Du meinst, Du hättest ein Gerät ausgeschaltet, leuchtet noch ein rotes Lämpchen. Schätz mal, wie viel Treibhausgase wir jedes Jahr in Deutschland einsparen könnten, wenn wir alle auf Stand-by-Betrieb verzichten. Es sind rund 14 Millionen Tonnen. Gut fürs Klima, wenn die nicht in der Atmosphäre landen!

Bevor Ihr zu Hause die Heizung anstellt: Wie wär's mit einem schönen, warmen Pullover? Damit lässt es sich in den ersten kühlen Herbsttagen auch ohne Heizung gut aushalten. Gut für die Haushaltskasse. Und gut fürs Klima.

Weißt Du, wo der Strom herkommt, den Ihr zu Hause verwendet? Vielleicht können Deine Eltern zu einem Tarif oder

Anbieter wechseln, der Strom aus erneuerbaren Energien anbietet.

Verabrede Dich mit Deinen Eltern oder Freunden zu einem „stromfreien Tag“: Lasst einfach mal das Licht aus und spielt im Freien. Klingt abenteuerlich? Ist es auch und bringt eine Menge Spaß.

Hilf Deinen Eltern bei der Wäsche und beim Stromsparen: Hängt eine Wäscheleine auf, denn Wäsche trocknet besser

im Freien als im Trockner.

Habt Ihr im Haus undichte Stellen, die Wärme herauslassen? Macht Euch auf die Suche und lasst diese gegebenenfalls reparieren.

Bist Du gern ein Gewinner? Dann rufe den familieninternen Duschwettbewerb aus! Wer ist zuerst mit dem Duschen fertig? Er hat nicht nur den Wettbewerb gewonnen sondern auch jede Menge Wasser gespart.

Könnt Ihr in der Schule Strom sparen? Vielleicht hast Du ja zusammen mit Klassenkameraden und Lehrern eine Idee.

Wenn ihr noch mehr spannende Themen lesen wollt, kommt auf www.bmu-kids.de

Nun leuchten wieder Weihnachtskerzen

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen
und wecken Freude in allen Herzen.

Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen,
was sollen wir singen, was sollen wir sagen?

Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste
vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste!

Wir wollen euch danken für alle Gaben
und wollen euch immer noch lieber haben.

Gustav Falke